

(Mobile book) Verschwörungstheorien: Eine philosophische Kritik der Unvernunft (Edition Moderne Postmoderne)

## **Verschwörungstheorien: Eine philosophische Kritik der Unvernunft (Edition Moderne Postmoderne)**

*Von Karl Hepfer*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #146963 in BcherMarke: TranscriptVerffentlicht am: 2015-07-29Abmessungen: 8.90 x .67b x 5.87l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 29.Mb

**Von Karl Hepfer : Verschwörungstheorien: Eine philosophische Kritik der Unvernunft (Edition Moderne Postmoderne)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verschwörungstheorien: Eine philosophische Kritik der Unvernunft (Edition Moderne Postmoderne):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lohnende Lektüre mit Schwächen im Aufbau  
Von M. Schröder  
Die beiden Vorrezensenten ('Honeybal Lektor' 'cbm') haben die wichtigsten Merkmale des Buches bereits dargelegt dem ist von meiner Seite aus auch nichts mehr hinzuzufügen. Wer sich für den Aufbau von Verschwörungstheorien interessiert und sich ihrer Analyse auf erkenntnistheoretischer Basis nähern möchte, dem wird das Buch viel Freude samt Erkenntnis bereiten. Auch Einsteiger brauchen vor der Lektüre keine Furcht zu haben, sollten jedoch Zeit und Konzentration mitbringen - da wie vom ersten Rezensenten erwähnt, das Buch nichts für zwischendurch ist. Merkwürdige Schwächen hat der Band jedoch im Aufbau bzw. der gewählten Struktur. Wer sich vornehmlich mit analytischen Abhandlungen beschäftigt, sollte sich nicht nur bei bestimmten Abschnitten auf Wiederholungen, sondern auch auf ein recht kurzes Lesevergnügen einstellen. Die 189 Seiten umfassen nämlich nicht nur den Haupttext, sondern eben auch die an jeden Abschnitt jeweils angehängte VT, sowie sämtliche Anhang inkl. Funoten. Nachgezählt (inkl. teilweise beschriebener Seiten) entfallen so auf den analytischen Teil nur recht mager 81 Seiten. Weiterhin finden sich im Buch 23 unbeschriebene Platzhalter, womit der Umfang effektiv auf 166 Seiten sinkt. Gemessen am Preis (und trotz des berücksichtigten Aufwandes dem der Autor sichtlich versucht gerecht zu werden) keine gerade günstige Angelegenheit. Als langfristig etwas erhellend, stellt sich auch die Platzierung der nummerierten Funoten/Anmerkungen heraus. Diese (insgesamt 102 an der Zahl) finden sich nämlich ausschließlich im hintersten Teil des Buches. Wer diese gern liest, muss somit regelmäßig ans Ende blättern bzw. das Buch entsprechend umschlagen. Da der Inhalt insgesamt aber zu überzeugen weiß sich in meinem Exemplar auch nur selten Rechtschreibfehler fanden, ziehe ich letztlich nur einen Stern bei der Gesamtbewertung ab. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Den Denk- und Argumentationsmustern von Verschwörungstheoretikern auf der Spur  
Von Honeybal Lektor  
Karl Hepfers Buch ist eine wissenschaftlich fundierte, sachliche und sehr interessante Auseinandersetzung mit dem kontroversen und oft so emotional debattierten Thema der Verschwörungstheorien. Er wählt dafür einen philosophisch-erkenntnistheoretischen Ansatz und geht dem Aufbau und der Struktur von Verschwörungstheorien auf den Grund. Der Autor nimmt hierbei einen sehr neutralen und differenzierten Standpunkt ein, weil er betont, dass es letztlich nie völlig möglich ist, kursierende Verschwörungstheorien restlos zu widerlegen, weil alleine diese Behauptung suggerieren würde, Verschwörungen wären per se völlig unmöglich und hätten in der Geschichte niemals stattgefunden. Er unterscheidet aus diesem Grund auch zwischen echten und fiktionalen Verschwörungstheorien. Dennoch besitzen Verschwörungstheorien einige bestimmte Charakteristika, die sie von normaler wissenschaftlicher Theoriebildung doch merklich unterscheiden und die Hinweise auf ihre Belastbarkeit und Plausibilität liefern. Ihre Vertreter beanspruchen einen absoluten Wahrheitsanspruch, Kritiker werden unsachlich diffamiert, es liegt ein manichisches und dogmatisches Weltbild zu Grunde, die Komplexität der Welt wird beringelt vereinfacht, und deshalb werden monokausale Erklärungen verwendet, Fakten werden sehr selektiv bewertet, es werden gewagte Assoziationsketten gebildet und oftmals sehr schwer überprüfbare bis unseriöse Belege und Beweise angeführt, um hier einige wichtige Punkte zu nennen. Karl Hepfer streut nach jeder theoretischen Ausführung immer konkrete und plakative Beispiele von Verschwörungstheorien ein, die sehr anschauliche Beispiele für deren Struktur und Argumentationsmuster liefern. Das Buch ist höchst interessant zu lesen, ist aber definitiv keine Lektüre für nebenbei, sondern es ist schon ein hohes Maß an Konzentration notwendig, um den Überlegungen und Ausführungen des Autors zu folgen, aber der Aufwand und die Lektüre lohnen sich absolut. Immer wieder wird aber auch klar, dass auch ernsthaft und nach strengen Kriterien betriebene wissenschaftliche Theoriebildung ihre Schwächen und Erklärungsdefizite besitzt und absolute und auch unbegrenzt und allgemein gültige Definitionen von Begriffen wie Realität, Wahrheit, Wirklichkeit etc. nicht erreichbar sind. Im zweiten Teil des Buch widmet sich der Autor den Zielen und Motiven für die Entstehung und Inumlaufbringung von Verschwörungstheorien. Sie geben beispielsweise durch die extreme Vereinfachung einer immer komplexer werdenden Welt vielen Menschen Orientierung, liefern bzw. bestätigen alte Feindbilder, dienen der Dämonisierung politischer (oder ideologischer) Gegner und entbinden den einzelnen Menschen aufgrund ihrer inhaltlichen Beschaffenheit von jeglicher Verantwortung für das eigene Tun und Leben und helfen dadurch, in gewisser Weise auch einen Opferstatus pflegen zu können. Das Paradoxe an dieser Art von Denken ist aber, dass gerade Menschen, die meinen, gegen die Verschwörung dunkler Mächte kämpfen zu müssen, eben genau deshalb sehr empfänglich für sehr simple Erklärungsansätze sowie manichisches und dogmatisches Denken sind und gerade darum anfällig für wirklich 'dunkle Mächte' im Sinne totalitärer Ideologien aus den verschiedenen politischen und religiösen Richtungen sein können. In jedem Fall liefert dieses Buch einen sehr seriösen, differenzierten und konstruktiven Ansatz für das Erkennen von Verschwörungstheorien und schreibt den Sinn für kritisches Denken in einer Zeit, in der es durch die Flut an verfügbaren Informationen in der Tat wirklich immer schwieriger wird, den Überblick zu bewahren. Von mir volle Empfehlung!  
17 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf der Hut mit Aluhut  
Von cbm  
Verschwörungstheorien haben ein langes Leben und sind dank der Internetpräsenz so vital, wie noch nie. Die Suchmaschinen sind dabei auch äußerst hilfreich. Suche ich nach bestimmten Begriffen zu Verschwörungstheorien, egal, ob Freimaurer, Illuminaten oder Bielefeld-Verschwörung, ganz zu schweigen von 9/11, finde ich unzählige Seiten, auf denen die Wahrhaftigkeit dieser Ideen mit allen Mitteln beschworen wird. Einmal als Verschwörungsgläubiger von den Suchmaschinen ausgemacht, wird man immer wieder mit Vorschlägen zu solchen Themen "weichgeklopft". Karl Hepfer, Privatdozent an der Uni in Erfurt, analysiert kurz und knackig auf nur 190 Seiten inklusive Anhang mit

Begriffserklärung, Musterlösungen und Quellenangaben, wie derartige Theorien funktionieren und weshalb man so schnell seine Urteilsfähigkeit verlieren kann. Das Buch wirkt lebhaft und unterhaltsam, da der Autor die Theorie immer mit Beispielen illustriert, die dem "Heureka"-Effekt vortrefflich auf die Beine helfen. Hepfer gelingt es absolut überzeugend die "Kritik an der Unvernunft", wie es im Untertitel des Buches heißt in seiner Aufklärungsschrift darzustellen, ein erkenntnistheoretisches Meisterwerk. Literarisch verarbeitet wurde dieses Phänomen der Verschwörungstheorien z.B. in excellenter Weise in Stanislaw Lems Roman "Der futurologische Kongress. Aus Ijon Tichys Erinnerungen". Hier findet sich der Verschwörungsglaube bezogen auf die unsere Umwelt und unser Bewusstsein beeinträchtigenden Chemtrails, denen Hepfer auch seine wissenschaftliche Aufmerksamkeit widmet, in einer perfektionierten Ausführung wieder. Bei den vielen verwendeten Beispielen von Verschwörungstheorien hat Hepfer z.B. die Gedankenkonstrukte der "Reichsdeutschen" ausgespart. Es gibt also Chancen, sich mit dem erworbenen Wissen selbst zu examinieren. -Ein Buch für Skeptiker und solche, die es werden wollen.-

**Produktbeschreibung** Eine philosophische Kritik der Unvernunft  
**Broschiertes Buch** Ob Mondlandung, Illuminati und 9/11, ob Bielefeld-Verschwörung oder Kennedy-Attentat - wie funktionieren Verschwörungstheorien? Karl Hepfers Analyse legt zum ersten Mal die Strukturmerkmale des Verschwörungsdenkens frei. Mit den Mitteln der Erkenntnistheorie und anhand zahlreicher Beispiele erhellt sie, was Verschwörungstheorien von unseren "normalen" Theorien unterscheidet und wie es ihnen oft meisterhaft gelingt, alle unsere Filter für unsinnige Erklärungen zu umgehen. Dabei zeigt das Buch, warum Verschwörungstheorien gerade heute hoch im Kurs stehen, und schärft zugleich den Blick für Argumentationsformen, die uns im Alltag auch an vielen anderen Stellen begegnen.

**Pressestimmen** Video-Buchtipps von Gert Scobel "Dieses Buch [liefert] einen sehr seriösen, differenzierten und konstruktiven Ansatz für das Erkennen von Verschwörungstheorien und schärft den Sinn für kritisches Denken in einer Zeit, in der es durch die Flut an verfügbaren Informationen in der Tat wirklich immer schwieriger wird, den Überblick zu bewahren." www. .de, 09.05.2016 "Musste der einzelne Verschwörungstheoretiker früher den Preis weitgehender sozialer Isolation zahlen, bedarf es heute nur weniger Klicks, um auch für die abstrusesten Überzeugungen eine beträchtliche Zahl Gleichgesinnter zu finden. Mit dieser Erklärung möchte Hepfer sich jedoch nicht begnügen. Seines Erachtens entspringt der Glaube an verschwörungstheoretische Erklärungen der Unfähigkeit, sich der genuin modernen Einsicht zu stellen, dass das Leben keine über seinen Vollzug hinausweisende Bedeutung habe." Michael Pawlik, Die Welt, 06.02.2016 "Wunderbar klar formulierte Studie." Ronald Deker, PhilosophieMagazin, 2 (2016) Besprochen in: www.lehrerbibliothek.de, 13.09.2015, Dieter Bach Humanistischer Pressedienst, 11.09.2015, Armin Pfahl-Traugber Deutschlandradio Kultur, 25.10.2015, Joachim Scholl GMK-Newsletter, 11 (2015) taz, 10.02.2016, Aram Lintzel Sdkurier, 15.04.2016, Elisabeth Schwind www.aargauerzeitung.ch, 03.03.2016, Christoph Kummer 23.02.2016, Natasa Konopitzky Die Furche, 14.04.2016, Doris Helmberger Information Philosophie, 1 (2016) Portal für Politikwissenschaft, 15.09.2016, Georg Kamphausen DHIVA, 9 (2016), Ulrich Brämmling  
**Kurzbeschreibung** Ob Mondlandung, Illuminati und 9/11, ob Bielefeld-Verschwörung oder Kennedy-Attentat - wie funktionieren Verschwörungstheorien? Karl Hepfers Analyse legt zum ersten Mal die erkenntnistheoretischen Strukturmerkmale des Verschwörungsdenkens frei. Mit den Mitteln der Erkenntnistheorie und anhand zahlreicher Beispiele erhellt sie, was Verschwörungstheorien von unseren normalen Theorien unterscheidet und wie es ihnen oft meisterhaft gelingt, alle unsere Filter für unsinnige Erklärungen zu umgehen. Dabei zeigt das Buch, warum Verschwörungstheorien gerade heute hoch im Kurs stehen, und schärft zugleich den Blick für Argumentationsformen, die uns im Alltag auch an vielen anderen Stellen begegnen.  
**über den Autor und weitere Mitwirkende** Karl Hepfer (PD Dr.) ist Privatdozent für Philosophie an der Universität Erfurt. Er hat zahlreiche Monographien zur Erkenntnistheorie, Ethik und zur Geschichte der Philosophie veröffentlicht.